

[49251] Ein gut empfohlener junger Gehilfe, der die Realschule bis Obersecunda besuchte, sucht Stellung in einem größeren Sortiment oder Antiquariat bei bescheidenen Ansprüchen. Eintritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten unter Z. Z. # 32537. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[49252] Für einen jungen Buchhändler, der seine Lehre in Leipzig absolviert, darauf in meinem Geschäft zu meiner besonderen Zufriedenheit als Gehilfe gearbeitet hat, suche ich eine Stelle, womöglich in einem größeren Sortiment einer Universitätsstadt oder auch im Auslande. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden.  
Emil Strauß in Bonn.

[49253] Ein junger Mann, der s. einjährige Dienstzeit bereits absolviert u. schon im Kunsthandel thätig war, sucht per sofort Stellung, wenn auch im Anfange als Volontär, im Kunstverlag oder Kunstfortiment.

Gef. Offerten erbeten sub V. F. 32447. durch die Exped. d. Bl.

[49254] Volontärgesuch. — Ein junger Mann, gelernter Sortimenter, sucht nach Ableistung seines Militärjahres Stellung als Volontär in einer größeren Verlags-Handlung, in der ihm Gelegenheit geboten wird, Herstellung und Betrieb des Verlags kennen zu lernen. Suchender hat beste Empfehlungen aufzuweisen und kann event. sofort eintreten.

Gef. Offerten beliebe man unter C. H. W. 32846. an die Exped. d. Bl. einzusenden.

[49255] Für einen jungen Mann im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugn. suche ich im Sortiment eine Stelle als Lehrling.

Offerten bitte direct an mich zu richten.  
E. Schultz in Nakel.

## Bermischte Anzeigen.

[49256] Mitte November d. J. erscheint in meinem Verlage:

### Die Geschichte des Oldenburger Pferdes von

Herrn Geh. Ober-Reg.-Rat Hofmeister,  
Präsident der landw. Gesellschaft.

Das Buch geht an sämtliche Mitglieder der Oldenb. Landwirthschaftlichen Gesellschaft und erhalten Ankündigungen bei den Dekonomen im Lande die größte Verbreitung.

Insertionsgebühren billigt: Für die durchgehende Petitzelle oder deren Raum 30 S., für eine  $\frac{1}{2}$  Seite (8<sup>o</sup>) 12 M., für  $\frac{1}{4}$  Seite 7 M., für  $\frac{1}{8}$  Seite 4 M. — Annoncen bis zum 1. November erbeten.

Oldenburg, im October 1884.

F. Schmidt's Buchhdlg.,  
D. Segelfen.

### Bitten zu notiren!

[49257] Directe Zusendungen, unter Nachnahme in Leipzig, machen wir nur denjenigen Handlungen, mit denen wir in geordnetem Rechnungsverkehr stehen oder deren Firmen auf den Listen des Verlegervereins figuriren. Allen anderen nur dann direct, wenn der Baarbetrag und das Porto vorher eingekandt wurden.

Berlin. N. Hofmann & Comp.

## Insertate

für das

### Genealogische Taschenbuch der Adeligen Häuser.

X. Jahrgang. 1885.

[49258]

Zur Ankündigung Ihres einschlägigen Verleges empfehle ich Ihnen den *Insertaten-Anhang* des in meinem Verlage erscheinenden *Genealogischen Taschenbuches*, worin genealogische, heraldische, Kunst- u. Prachtwerke, periodische Literatur u. grössere Schriften geschichtlichen u. militärischen Inhalts, Werke über Forst- u. Jagdwissenschaft, Haus- u. Landwirthschaft, Belletristik, Freimaurerei etc. betreffende Anzeigen von nachhaltiger Wirkung sein werden, da das Taschenbuch unter dem hohen und niederen Adel, den Herrschafts- u. Rittergutsbesitzern u. dem Offiziercorps besonders stark verbreitet ist.

Ich berechne eine ganze Seite (Druckfläche 106 Mm. hoch, 72 Mm. breit) mit 10 Mark, die halbe Seite (52/72 Mm.) mit 6 Mark, und ersuche bei Uebersendung des Auftrages, den ich möglichst bald, längstens jedoch bis Mitte November erbitte, zugleich Anweisung für den Herrn Commissionär zur Einlösung meiner Baarfactur beizufügen.

Hochachtungsvoll

Brünn, Ende September 1884.

Friedr. Irrgang.

### Literarische u. a. Beilagen

[49259]

#### zur Modenwelt u. Illustrierten Frauen- Zeitung

berechne ich für das Tausend bei der Modenwelt (Auflage 278,000) mit 3 M., Illustrierten Frauen-Zeitung (Auflage 56,000) . . . . . " 4 " bei beiden Zeitschriften zusammen (Auflage 334,000) . . . . . " 3 "

Außerdem ist für jedes durch die Post vertriebene Exemplar (Modenwelt etwa 40,000 Expl., Illustr. Frauen-Zeitung etwa 5000 Expl.) die von der Post selbst erhobene Gebühr von  $\frac{1}{4}$  Pfennig zu entrichten.

Auf Wunsch schliesse ich den Postbedarf aus, auch je nach Verlangen das Ausland oder Oesterreich-Ungarn oder die Schweiz.

Die Beilagen sind stets direct frei zu senden an meinen Buchbinder E. M. Böhmisch in Leipzig, Querstraße 30, und zwar so, daß sie dort zehn Tage vor Ausgabe der bezüglichen Nummer eintreffen. Probe-Exemplare erbitte ich möglichst frühzeitig.

Franz Lipperheide in Berlin.

### Wichtig für Verleger!

[49260]

Die

#### Buchdruckerei von S. Domaniewsky in Römheld i/Thür.

liefert Drucksachen aller Art, als Werke, Zeitschriften, Accidenzen u. s. w. mindestens 20% billiger als die großstädtischen Officinen. Kostenanschläge werden umgehend geliefert.

[49261] Für Werke aus den Gebieten der Eisen- u. Hüttenkunde, des Eisenbahn- u. Maschinenbaues, der Ingenieur- u. technischen Wissenschaften ist zu erfolgreichen Ankündigungen angelegentlichst zu empfehlen:

Die

### Submissionszeitung „Cyclop“, Organ für Eisenbahn-, Hütten- und Baubedarf-Statistik.

Der „Cyclop“, ein Fachblatt ersten Ranges, hat sich seit seinem 13jährigem Bestehen einen unbestrittenen Platz in allen technischen Bureaux der Eisenbahnen, sowie bei sämtlichen Industriellen der Eisen-, Stahl- und Maschinenbranche erworben und wird von den Behörden wie von den hervorragendsten Firmen der Metallindustrie andauernd zu Bekanntmachungen und Ankündigungen benutzt.

Da das Blatt nur in die Hände von Fachleuten gelangt, sichern Anzeigen von einschlägigen literarischen Erscheinungen guten Erfolg.

Der Insertionspreis beträgt 25 S. pro Zeile, bei Wiederholungen 20% Rabatt.

Gefällige Aufträge erbittet direct

Berlin SW., Tempelhofer Ufer 3.

Die Expedition

der Submissionszeitung „Cyclop“.

### Für Verleger!

[49262]

Zu erfolgreichster Ankündigung eignet sich in ganz besonderer Weise der

### Deutsche Hauschach in Wort und Bild.

Derselbe ist anerkannt das größte und reichhaltigste katholische Unterhaltungsblatt und gehört zu den am meisten verbreiteten Zeitschriften unter den Katholiken Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz.

Der Leserkreis des „Deutschen Hauschach“ ist besonders das gebildete Publicum, der katholische Adel, der hochw. Klerus und wohlhabende Familien, und sind daher die Inserate von nachhaltigem, gutem Erfolge begleitet.

An Insertionsgebühr berechne ich für

eine 2spaltige Petitzelle nur 50 S.

Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen bin ich gern bereit, entsprechende Preisermäßigungen zu gewähren.

Friedrich Pusset in Regensburg.

[49263] Zu erfolgreicher Bekanntmachung einschlägiger Werke empfehle die in meinem Verlage in 2monatlichen Heften erscheinende

### Zeitschrift

für

#### wissenschaftliche Geographie unter Mitberücksichtigung des höheren geogr. Unterrichts, herausgegeben von J. J. Kottler.

Auflage 1000 Expl.

Preis der durchlaufenden Petitzelle 25 S. Beilagegebühr 12 M.

Wien.

Ed. Hölzel's Verlag.